

Bodensee Weiterbildungszentrum

SCHLOSS HOFEN

JAHRESBERICHT 2024





WOLF-DIETRICH-SAAL
Renaissancedecke

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Schloss Hofen ist als wesentliche Bildungsinstitution des Landes auf einem guten Weg. Die Zahlen, die das enorme Wachstum widerspiegeln, sprechen für sich, zeigen aber auch, dass die Organisation vergangenes Jahr einiges zu bewältigen hatte und auch weiterhin bewältigen wird. Zur angespannten finanziellen Lage der öffentlichen Haushalte gesellen sich nach wie vor Investitions- und Kaufzurückhaltungen von Firmen, Organisationen und Personen. Das betrifft vor allem den Markt der Weiterbildung und von Seminar- und Hotel-Dienstleistungen. Denn derartige Investitionen in berufliche und persönliche Weiterentwicklung wirken nicht unmittelbar, sondern über lange Zeiträume, was allzu oft zu budgetären Streichungen insbesondere in diesen Bereichen führt.

Trotz dieser Tatsachen und einer Indexanpassung von 9,15 Prozent im Jahr 2024 ist es Schloss Hofen gelungen, das Jahr 2024 mit positiven Kennzahlen abzuschließen. Der Umsatz konnte gesteigert und das Team qualitativ und quantitativ aufgestockt werden. Nach wie vor bekommen wir sehr konstruktive Rückmeldungen unserer Stakeholder, Gäste und Teilnehmenden sowie

Studierenden. Negative Marktentwicklungen des Jahres 2024 spüren wir noch kaum. Dennoch bereiten wir uns weiterhin darauf vor, dass dies auch jederzeit anders werden kann. Kernelement dafür bildet unsere „Schloss Hofen Strategie 2030“, die wir bereits abstimmen und verabschieden konnten. Jetzt kommt es auf ihre konsequente Umsetzung an.

Schloss Hofen wächst und entwickelt sich

Schloss Hofen wird sich künftig noch stärker als Weiterbildungszentrum Vorarlbergs und der Bodenseeregion positionieren. Die Voraussetzungen sind hervorragend. Wir bauen auf

langjähriger Erfahrung und Expertise in der berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung in gesellschaftlich relevanten Zukunftsfeldern auf. Dafür gilt der Dank unseren langjährigen Unterstützern und Stakeholdern, insbesondere dem Land Vorarlberg und unserer Muttergesellschaft FHV (University of Applied Sciences), aber auch allen Führungskräften und Mitarbeitenden, die jetzt, aber auch vor meiner Zeit als Geschäftsführer, ausgezeichnete Arbeit leisten und geleistet haben.

Damit ist auch künftig gewährleistet, dass in Vorarlberg Weiterbildung auf universitär-hochschulischem und höchstem akademischem Niveau in gesellschaftlich relevanten Zukunftsfeldern angeboten werden kann sowie vor allem mit dem Schlossgebäude in Lochau bestens geeignete Räume für Chancen und Entwicklung zur Verfügung stehen.

Ihr



DR. MMAG. PETER VOGLER

Geschäftsführer und Direktor
Bodensee Weiterbildungszentrum
SCHLOSS HOFEN



DAS JAHR 2024

Schloss Hofen auf Wachstumskurs

Das Wirtschafts- und Bildungsjahr 2024 war trotz eines herausfordernden konjunkturellen Umfelds erneut geprägt von starker Nachfrage nach Programmen und Dienstleistungen von Schloss Hofen. Dies hat unter anderem zu einem Wachstum auf der Erlösseite von rund 24,5 Prozent auf 5,015 Mio. Euro geführt. Die Anzahl an Studierenden und Teilnehmenden ist dementsprechend im Vergleich zum Vorjahr um 19 Prozent auf etwas mehr als 30.000 gestiegen.

MEHR STUDIERENDE IN SCHLOSS HOFEN

Dieses Wachstum geht einerseits auf eine starke Nachfrage nach Studienprogrammen von Schloss Hofen zurück. So wurde in sogenannten staatlich anerkannten Lehrgängen und Hochschulkursen eine Anzahl von rund 650 Studierenden erreicht. Auch in diesem Segment betrug die Steigerung mehr als 18 Prozent. Ebenso zugenommen hat die Vielfalt der Angebote, unter anderem durch den Ausbau der Programmbereiche „Leadership und Counselling“, „Medizin, Psychologie und Psychotherapie“, „Wirtschaft und Technik“ sowie „Pflege“. So konnte sich Schloss Hofen in Kooperation mit der FHV beispielsweise neu als Vorarlberger Kompetenzzentrum für Sonderausbildungen bzw. Spezialisierungen für Pflegefachkräfte auf hochschulischem Niveau etablieren. Darüber hinaus wurden neue Kooperationen geschlossen, unter anderem mit der Universität St. Gallen und der FH OST.

STARKE NACHFRAGE NACH WEITERBILDUNG

Andererseits wurden 2024 auch Seminarprogramme und Lehrgänge der Schloss Hofen Akademie stark nachgefragt. So erreichte die Anzahl an Teilnehmenden-Tagen die beeindruckende Summe von 28.735. Besonders dazu beigetragen haben in diesem Geschäftsbereich die elementarpädagogischen Fort- und Weiterbildungen sowie Lehrgänge, die Schloss Hofen im Auftrag des Landes Vorarlberg anbietet. Darüber hinaus ist die Nachfrage nach medizinischer Fortbildung für Ärzt:innen, für Funktionsträger:innen

des sozialen Felds sowie im Rahmen der Verwaltungsakademie Vorarlberg anhaltend hoch. Die vielfältigen Seminarprogramme von Schloss Hofen basieren auf semestralen Bedarfserhebungen und bilden daher eine wichtige Grundlage für die zielgerichtete Möglichkeit von Fort- und Weiterbildung von Berufsgruppen des öffentlichen Sektors inklusive der Gesundheitsversorgung in Vorarlberg.

KONJUNKTURELL HERAUSFORDERNDES UMFELD

Für den dritten Geschäftsbereich, das Schloss Hofen Seminarhotel, bleibt die konjunkturelle Lage herausfordernd. So konnte der Umsatz im Hotel- und Gastrobetrieb 2024 trotz Inflationsinflüssen sowie einer daraus resultierenden allgemeinen Konsum- und Investitionszurückhaltung um 1,5 Prozent auf rund 708.000,- Euro (gegenüber 2023) gesteigert werden. Damit nähert sich der Erlös sukzessive dem Vor-Corona-Niveau an, wobei die Effekte der Pandemie insbesondere in diesem Dienstleistungs-Segment – speziell bei Ausgaben im Rahmen von Weiterbildung sowie im Bereich des Personalmanagements – sehr lange negativ nachzuwirken scheinen.

INVESTITION IN TEAMS UND STRUKTUREN

Das Jahr 2024 war neben der notwendigen Weiterentwicklung des Portfolios innerhalb von neun Programmbereichen geprägt von umfangreichen Investitionen zur Steigerung von Effektivität und Effizienz. So wurde erstmals eine integrative Stabstellenabteilung „IT/Programmservice/

Qualitätsmanagement“ geschaffen, welche die Programmbereiche in diesen immer wichtiger werdenden Funktionen zentral unterstützt und gleichzeitig als „Brückenkopf“ zur Muttergesellschaft FHV zur Hebung von Synergiepotenzialen beiträgt. Ebenso neu aufgebaut wurde eine zentrale Raumplanungsabteilung zur besseren Koordinierung von internen und externen Raum-Ressourcen sowie zur optimierten Auslastung und Ausnutzung des Wertschöpfungspotenzials im Geschäftsbereich „Schloss Hofen Seminarhotel“.

Ebenso notwendig war der Ausbau der Marketingabteilung sowie die Schaffung eines Personalreferats auf Stabstellenebene. Dadurch war es möglich, das Wachstum auch personell zu

bewältigen und das Employer Branding, das Personalmanagement sowie die Personalentwicklung zu professionalisieren.

Immerhin hat sich der Personalstand zum Stichtag Ende des jeweiligen Jahres in fünf Jahren um 54 Prozent von 41 auf 63 Mitarbeitende im Jahr 2024 erhöht. Allein von 2023 auf 2024 wurden drei neue Mitarbeitende und vier Rückkehrende aus der Karenz in das bestehende Team integriert (+12,5 Prozent). Aufgrund des hohen Anteils an Teilzeit-Mitarbeitenden (rund zwei Drittel) betrug die Steigerung der Personal-Kapazität demgegenüber lediglich 10,8 Prozent und liegt per Ende 2024 bei 47,10 Stellen-Prozent.

Strukturelle Stärkung der Organisation



AUSBLICK UND PROJEKTE

Entwicklung einer wichtigen Bildungsinstitution

Die Zukunftsentwicklung von Schloss Hofen als Bildungsinstitution des Landes Vorarlberg und Weiterbildungseinrichtung der FHV ist von vier Schwerpunkten geprägt.

- ▶ Bereits 2024 hat das Schloss Hofen Team begonnen, seine **strategische Ausrichtung** zu reflektieren und die Strategie 2025 auf einer fundierten Diskussions- und Datenbasis weiterzuentwickeln. Die „Schloss Hofen Strategie 2030“ konnte somit bereits in Abstimmung mit den relevanten Stakeholdern ausgearbeitet und in ihrer Entwicklung mit einem Strategietag mit dem gesamten Team positiv abgeschlossen werden. In diesem Jahr steht nun die Entwicklung von Teilstrategien sowie ein daraus abgeleiteter Dach- und Submarkenprozess zur strategischen Weiterentwicklung der drei Geschäftsbereiche „Studienzentrum“, „Akademie“ und „Seminarhotel“ an.
- ▶ Aus den oben genannten Grundlagen ergeben sich die **Eckpfeiler für die Umsetzung** von der Theorie in die Praxis bzw. für die weitere Planung und Durchführung des parallel schon laufenden Restrukturierungs-, Personal- und Organisationsentwicklungsprozesses. Damit kann die bereits 2023 begonnene Veränderung konsequent und zielgerichtet fortgesetzt werden.
 - ▷ Eng damit verbunden ist ein klares Bekenntnis zur Digitalisierung. Dafür waren und sind umfangreiche Investitionen im Bereich der IT-Infrastruktur sowie für Softwaresysteme zur Unterstützung des Bildungsmanagements erforderlich.
 - ▷ Ein besonderer Fokus liegt zudem auf der Schaffung effektiver und effizienter Strukturen, welche die Zusammenarbeit aller Programmbereiche erleichtern und Synergien zwischen den Themenbereichen – im Sinne von Interprofessionalität und Interdisziplinarität – zugunsten der Studierenden und Teilnehmenden nutzbar machen. Dazu gehören vor allem die Bereiche Personal- und Teamentwicklung sowie Qualitätsmanagement.
- ▷ Nochmals intensiviert wurde die Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand im Rahmen der Verwaltungsakademie für die Aus- und Weiterbildung von Landes- und Gemeindebediensteten sowie in den Sektoren der Gesundheitsversorgung oder im sozialen Feld.
- ▶ Inhaltlich stehen auch weiterhin **gesellschaftspolitische Zukunftsthemen** wie Medizin, Soziales und psychosoziale Beratung, Leadership, Verwaltung, Elementarpädagogik sowie Sonderausbildungen bzw. Spezialisierungen im Bereich der Pflege im Mittelpunkt. Ganz generell wird dabei die Weiterentwicklung von Bildungsformaten und neuen Lernformen forciert:
 - ▷ Dazu gehören beispielsweise sogenannte **Micro-Credentials**. Schloss Hofen ist ab diesem Jahr die erste Bildungsinstitution, die dieses Format in Form von kompakten Kursen in Vorarlberg anbietet. Micro-Credentials sind Nachweise über die Lernergebnisse im Rahmen einer weniger umfangreichen Einheit. Der Gedanke dahinter: Nur lebenslanges Lernen sorgt für die Kenntnisse und Fähigkeiten, um privat und beruflich dauerhaft erfolgreich

Wir setzen auf Strategie und Innovation

zu sein. Die Formel dafür lautet: flexibler, kürzer, kompakter. Micro-Credentials eröffnen Menschen mit oder ohne Studienberechtigung die Möglichkeit, ein Thema in kurzer Zeit auf höchstem Niveau praxisorientiert zu vertiefen. Passend zum Thema „Lebenslanges Lernen“ werden wir in Schloss Hofen im Rahmen der hochschulischen Weiterbildung künftig auch den MSc (CE) anbieten. CE steht für „Continuing Education“ und bescheinigt ein Studium im Weiterbildungsbereich.

- ▷ Bereits im Aufbau befindet sich eine Abteilung zur Entwicklung, Gestaltung und Produktion von E-Learning-Formaten und -Modulen. Dabei wird auf die Schaffung von Möglichkeiten für asynchrones Lernen fokussiert. Während Schloss Hofen im Kern Präsenz-Bildungsanbieter bleibt, werden in allen Programmbereichen sukzessive Potenziale für derartige Lernformate zu identifizieren und auszuschöpfen sein. Der Anteil an Blended Learning soll einen Anteil von 30 Prozent allerdings nicht übersteigen.
- ▷ Das Zertifikat für das **Qualitätsmanagementsystem ISO 9001:2015** wird in diesem Jahr um drei Jahre bis 2028 verlängert. Das erfolgreiche externe Audit konnte bereits 2024 absolviert werden, wird aber aufgrund einer Matrix-Zertifizierung erst im September 2025 erneut verliehen. In diesem Jahr finden vier Qualitätszirkel und ein internes Audit statt.

63

Mitarbeitende
(Stichtag 31.12.2024)
+12,5 % im Vergleich
zu 2023

26

renommierte Kooperations-
partner (Universitäten,
Hochschulen, öffentliche
Körperschaften, Institute,
Organisationen)

72,2%

Eigenwirtschaftsgrad
(Umsatzerlöse vs.
Basisförderung des Landes)
2023: 68%

650

Studierende in akademischen
Programmen

ÜBER

9.500

Absolvierende

200

Studierende in
Hochschulkursen

24,5%

Umsatzplus

ÜBER

80%

sehr zufriedene oder zufriedene
Teilnehmende (lt. Evaluierung)

KENNZAHLEN

aus dem Jahr 2024

Umsatzerlöse Bildungsbereich und Seminarhotel (ohne Basisförderung des Landes):
2024: 5,015 Mio. Euro (+24,5 % vs. 2023)

Eigenwirtschaftsgrad
(Umsatzerlöse vs. Basisförderung des Landes):
2024: 72,2 % (2023: 68 %)

Mitarbeitende (Stichtag 31.12.2024)

- ▶ 63 Personen (+12,5 % vs. 2023), davon:
 - ▶ 51 weiblich, 12 männlich
 - ▶ 41 Teilzeit, 21 Vollzeit
- ▶ 47,10 VZÄ (+10,8 % vs. 2023)
- ▶ Fluktuation 2024: 12,7 % (2023: 15 %)

Leistungskennzahlen Bildung 2024

- ▶ 650 Studierende, davon 450 in staatlich anerkannten Lehrgängen mit akademischem Abschluss sowie 200 in Hochschulkursen
- ▶ 30.063 Teilnehmende und Studierende an 43.524 Kurstagen
- ▶ 26 renommierte Kooperationspartner:innen (Universitäten, Hochschulen, öffentliche Körperschaften, Institute, Organisationen)
- ▶ Über 9.500 Absolvierende in Studienprogrammen
- ▶ Lt. Evaluierung über 80 % sehr zufriedene oder zufriedene Teilnehmende und Studierende

Qualitäts-Zertifikate

- ▶ ISO-Norm 9001:2015 (wurde durch ein Audit bestätigt, wird 2025 für drei Jahre verlängert)
- ▶ Ö-Cert

Veranstaltungen pro Woche

- ▶ Ø 150 Kurse/Seminare mit rund 3.000 Teilnehmenden
- ▶ Ø 15 Veranstaltungsräumlichkeiten in Vorarlberg und Tirol

Veranstaltungsorte/-regionen

- ▶ Vorarlberg
- ▶ Tirol
- ▶ Südtirol
- ▶ Ostschweiz
- ▶ Rumänien
- ▶ Schweden

**2024: Wachstum
in den Teilnehmenden-
zahlen, stabile
Qualitätsentwicklung
und hoher Eigen-
wirtschaftsgrad**

SCHWERPUNKTE

im Jahr 2024 (Auswahl)

- ▶ Absichtserklärung zum weiteren modularen Ausbau des Hochschullehrgangs „Grundlagen der Seilbahnwirtschaft“ hin zum Masterabschluss
- ▶ Überarbeitung des Curriculums für das Executive MBA-Programm in Kooperation mit der Universität Innsbruck
- ▶ Neue Kooperation mit dem WIFI Tirol für die Vorbereitungsangebote zum Medizin-Aufnahmetest
- ▶ Organisation von Diplomen für Phytotherapie, Begleitende Krebsbehandlung, Geriatrie, Palliativmedizin und Manuelle Medizin in Zusammenarbeit mit den Ärztekammern Tirol und Vorarlberg
- ▶ Neukonzeption des Lehrgangs für Suchtberatung
- ▶ Zweite Durchführung des Hochschullehrgangs in Gesundheits- und Pflegemanagement im Auftrag der Landesregierung
- ▶ Dritte Durchführung der Weiterbildung „Basales und Mittleres Pflegemanagement“
- ▶ Sonderausbildungen in der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Kinder- und Jugendlichenpflege
- ▶ Ergänzung des Hochschulkurses zum klinischen Assessment um einen Aufbaukurs – mit dem Ziel, Clinical Assessment zukünftig als Micro-Credential anzubieten
- ▶ Erstmals Sonderausbildungen in der Intensiv- und Anästhesiepflege
- ▶ Entwicklung der ersten beiden Micro-Credentials im Bereich Datenanalyse und Marktforschung – erste Durchführung 2025
- ▶ Zwei neue Verwaltungslehrgänge im Rahmen der Grundausbildung der Vorarlberger Landes- und Gemeindebediensteten mit 208 Teilnehmenden sowie ein neuer Verwaltungslehrgang für 19 Jurist:innen aus dem Landesdienst
- ▶ Auf Gemeindeebene sechster Führungskräftelehrgang, dazu im Weiterbildungsbereich 55 Seminare mit 798 Teilnehmenden
- ▶ Starke Nachfrage im Bereich Elementarpädagogik – Organisation von sechs Basis- und zwei Aufbaulehrgängen, einem Lehrgang „Führen und Leiten“ sowie vier Spezialisierungsangeboten im Bereich „Pädagogische Assistenz“
- ▶ Seminarprogramm mit 330 Veranstaltungen für 9.579 pädagogische Fach- und Assistenzkräfte in elementarpädagogischen Einrichtungen
- ▶ Öffnung Schloss Hofen für die Öffentlichkeit mit einzelnen Bildungs- und Kulturveranstaltungen

QUALITÄT, die zertifiziert ist

18 Institutionen haben sich in der Arbeitsgemeinschaft der Bildungshäuser Österreichs zusammengeschlossen, Schloss Hofen ist das einzige Mitglied aus Vorarlberg. Gemeinsamer Qualitätsstandard aller Einrichtungen ist die ISO-Norm 9001:2015. Im Auditbericht von qualityaustria wurde Schloss Hofen die Rezertifizierung bis 2028 bestätigt. Sämtliche Voraussetzungen dafür wurden lückenlos erfüllt.

ALS BESONDERE STÄRKEN ERWÄHNT DER BERICHT:

- ▶ Einzigartiges Ambiente von Schloss Hofen
- ▶ Neuorganisation schreitet gut voran
- ▶ Engagiertes Team
- ▶ Strategieprozess neu gestartet, Balanced Scorecard wird erstellt
- ▶ Stabstellen und entsprechende Fokusthemen werden implementiert, z. B. Onboarding sehr fundiert aufgesetzt, Personalentwicklung im Aufbau
- ▶ Umfassende interne Dokumentation des Qualitätsmanagements
- ▶ Klare, gut messbare Qualitäts- und Prozessziele mit entsprechenden Auswertungen
- ▶ Sehr gute Qualität der Speisen, Essen für Auge und Gaumen, Versorgungsgänge zum Küchenbereich sehr sauber und ordentlich (Anm.: Bericht umfasst auch das Seminarhotel)
- ▶ Lieferant:innen-Bewertung in allen Bereichen gut nachvollziehbar
- ▶ Umfassende und sehr detaillierte Evaluierungen der Bildungsangebote

Potenziale sieht qualityaustria im Bereinigen der gewachsenen Ablagestruktur im Bereich Qualitätsmanagement, in der Umsetzung der geplanten Balanced Scorecard und der Quartalsberichte, in der geplanten Erstellung der Businesspläne für jeden Programmbereich, in der Wirksamkeitsprüfung von Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen, in der Ableitung von Maßnahmen für die Schulungsplanung, in der stärkeren Verankerung des Qualitätsmanagements im Onboarding sowie in der Implementierung eines digitalen Systems für wiederkehrende Wartungen und Prüfungen.

Höchstes
Qualitäts-
verständnis
seit vielen
Jahren

Führungskommunikation



1:1

F2F, Online
Feedback
1:1-Gespräche
Anlassbezogene Gespr.
Bezieh. pflegen



1: Team

Teambesprechg.
Teambildg /
Off-Site



1:n

Townhall
All-Hands-Meeting
Großgruppenformate
Schriftl. Komm /
Newsletter, ...

MEILENSTEINE, die Visionen mit Leben erfüllen

Das Jahr 2024 war in Schloss Hofen getragen von zwei Eckpfeilern: Zum einen galt es, das laufende Programm mit dem gewohnt hohen Qualitätsanspruch durchzuführen. Parallel dazu wurden neue Handlungsfelder entwickelt. Eine Herausforderung für alle, die aber gut gelungen ist und unseren Weg in die Zukunft schon mit viel Leben erfüllt hat. Mit unterschiedlicher Intensität werden aktuell acht strategische Handlungsfelder mit insgesamt 58 Umsetzungsschritten* entwickelt.

MARKETING UND PORTFOLIO

- ▶ Schloss Hofen ist im Bodenseeraum als das Kompetenz- und Veranstaltungszentrum für berufsbegleitende Höherqualifizierung und Weiterbildung bekannt und anerkannt
- ▶ Regionale Marktführerschaft in ausgewählten Kompetenzbereichen der Weiterbildung: Leadership & Counselling, Gesellschaftswissenschaften, Medizin und psychische Gesundheit, Pflege und Soziales, Elementarpädagogik, Wirtschaft und Technik, Verwaltung und Studienberechtigung
- ▶ Das Portfolio entspricht unserem öffentlichen Auftrag und wird laufend bedarfs- und zukunftsorientiert angepasst
- ▶ Steigerung der Weiterempfehlungsrate, Nutzung des Netzwerks und Aufbau weiterer hochwertiger Kooperationen

STRUKTUR UND ORGANISATION

- ▶ Effektive und effiziente Strukturen werden laufend an Aufgaben und Wirkungsziele angepasst
- ▶ Organisationswissen wird durch Schulungsprogramme und Wissensmanagement institutionell und dadurch weitestgehend unabhängig von Personen
- ▶ Optimierte Aktion, Reaktion und Improvisation bei herausfordernden Anforderungen durch bereichsübergreifende Zusammenarbeit und Kommunikation

QUALITÄT UND DIDAKTIK

- ▶ Qualitätssicherung durch ein Qualitätsmanagementsystem sowie Zertifizierungen mit standardisierten Prozessen; kontinuierliche Verbesserung auf Basis des Feedbacks interner und externer Stakeholder
- ▶ Verständlicher und handhabbarer Rahmen für Gesamtkonzepte zur Gestaltung von Programmen und Formaten
- ▶ Unsere Abschlüsse stehen für höchstmögliche Qualität und Wirksamkeit

PERSONAL UND KERNKOMPETENZEN

- ▶ Wir sind als attraktiver Arbeitgeber bekannt, was zu einer optimierten Teamentwicklung führt
- ▶ Strukturierte Personalplanung zum Auf- und Ausbau von Kernkompetenzen
- ▶ Aktive Personalentwicklung zur Weiterentwicklung der Mitarbeitenden und möglichst interner Nachbesetzung frei werdender Stellen

KULTUR UND VERHALTEN

- ▶ Vorbildliches, zuverlässiges und unterstützendes Verhalten gegenüber internen und externen Stakeholdern
- ▶ Flache Hierarchien, eigenständige und verantwortungsbewusste Aufgabenerfüllung
- ▶ Lösungsorientiertes und ganzheitliches Denken und Handeln

STAKEHOLDER-MANAGEMENT

- ▶ Systematische Beziehungspflege zu Auftraggebern und wesentlichen Stakeholdern
- ▶ Jederzeit verfügbares Monitoringsystem zur Darstellung der Leistungsfähigkeit sowie der wirtschaftlichen und ordnungsgemäßen Verwendung der Mittel

DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

- ▶ Wesentliche Teile der Kernprozesse sind digital standardisiert bzw. auch automatisiert
- ▶ Strukturierter Prozess zur Identifizierung und Ausschöpfung von Innovationspotenzialen

ATMOSPHERE UND INFRASTRUKTUR

- ▶ Bei der Infrastruktur orientieren wir uns am bestmöglichen Rahmen für eine gelingende Beziehung von Mensch zu Mensch sowie von Mensch zu Inhalt
- ▶ Vorausschauende Planung von Räumen, Ausstattung und Technik, insbesondere auch in Bezug auf Nachhaltigkeit und Qualität

**Schloss Hofen verbindet Qualität
mit Innovation, Visionen werden
mit Leben erfüllt und strategisch
weiterentwickelt – so gestalten wir die
Zukunft der Weiterbildung**

MENSCHEN, die Wege eröffnen

Die „Strategie 2030“ bildet die Basis für die Umsetzung eines Personal- und Organisationsentwicklungsprozesses.

Zur Steuerung des stark wachsenden Bildungsangebotes wurden Strukturen und zusätzliche Ressourcen geschaffen. Das umfasst die dafür zuständigen Fachbereiche in den Feldern IT, Qualitäts- und Prozessmanagement, Personalentwicklung sowie Finanzen und Controlling.

Ein spezielles Augenmerk liegt auf dem Kompetenzaufbau in Zukunftsthemen sowie zusätzlichem Know-how bei der digitalen Abbildung von Bildungsprozessen.

Besonders erfreulich: Verstärkte Anstrengungen bezüglich der Attraktivität des Arbeitsumfeldes – stellvertretend seien an dieser Stelle Jobrad, Klimaticket, das gute und günstige Essensangebot, Aktivitäten wie z. B. ein Yogakurs für Mitarbeitende oder Investitionen in die Arbeitsplätze genannt – haben unter anderem dazu geführt, dass die Fluktuationsrate von 25 (2022) auf 12,7 Prozent (2024) gesenkt werden konnte.

In ihrem Selbstverständnis entwickeln sich unsere Mitarbeitenden immer mehr von Abwickler:innen zu Entwickler:innen, Gestalter:innen und Manager:innen von Angeboten, die berufliche und persönliche Potenziale fördern sowie Lebens- und Berufschancen erhöhen. Wir verstehen uns daher nicht mehr als „Raumüberlasser:innen“ oder eben „Abwickler:innen“, sondern verstärkt als Bildungsmanager:innen.

Derzeit 63 Mitarbeitende (51 weiblich, 12 männlich), 21 Vollzeit- und 42 Teilzeitkräfte ergeben 47,10 Vollzeit-Äquivalente

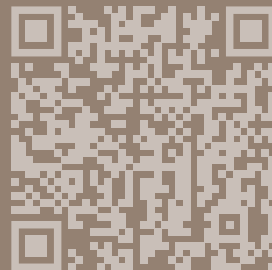


IMPRESSUM

Herausgeber: Schloss Hofen –
Wissenschafts- und Weiterbildungsges.m.b.H.
Hofer Straße 26, 6911 Lochau, Austria

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. MMag. Peter Vogler
Gestaltung: Sandra Pörtl
Titelbild: Günter König
Fotos im Innenteil: Georg Wilke, Fabrizio Pritzi,
Marc Walser
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH
© 2025, alle Rechte bei Schloss Hofen –
Wissenschafts- und Weiterbildungsges.m.b.H.





SCHLOSS HOFEN – Bodensee Weiterbildungszentrum
Hofer Straße 26, 6911 Lochau, Austria
T +43 5574 4930
E info@schlosshofen.at **W** www.schlosshofen.at

